

Verschickt per Mail am 17. bzw. 18.8.2017 („mail delivery“-Probleme) an diese EmpfängerInnen:
MdB Frau Jantz-Herrmann (SPD) , MdB Herrn Behrens (Die Linke), MdB Herrn Mattfeld (CDU), Frau Dr. Liebetruth (Landtagskandidatin der SPD), MdL Herrn Mohr (CDU), MdL Herrn Hocker (FDP), Frau Gerken (Landtagskandidatin von Bündnis 90/Grüne)

so wie: Herrn Landrat Bohlmann, Frau Schütt (NLBSTV-GB Verden), Herrn Bürgermeister Winkelmann, Herrn GD Hesse, Frau Schulleittrин Gienapp, Herrn Prof. C.W.Müller (Hochschule Bremen - Modul Städtebau und Verkehrsplanung), Herrn Wirtjes (ACE), Herrn Lochte, Herrn Otten, Herrn Lübkemann, Frau Böse-Hartje, Frau Bergmann, Herrn Ehlers und Herrn Dr. Dirk Fornahl (mit Bitte um Weiterleitung der Mail)

Einladung zu einem Vorort-Termin mit Bundes- und LandespolitikerInnen zu Verkehrsproblemen in Riede-Felde am 7.9.2017

17. August 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
gleich ***vier verkehrspolitische Themen beschäftigen die BürgerInnen in Riede-Felde*** und sind der Anlass, Sie als BundespolitikerInnen und LandespolitikerInnen (bzw. KandidatInnen) im Vorfeld der anstehenden Wahlen zu einem ***Vorort-Termin am Donnerstag, dem 7.9.2017*** einzuladen.
Wo? / Wann? a) ***12.30h Schulbushaltestelle Gasthaus Schierloh in Felde*** (Felder Dorfstraße 61, 27339 Riede) und b) ***13.00 h Gasthaus Scholvin-Ortmann in Riede*** (Bremer Str. 68, 27339 Riede) (Zeit: 12:30- ca. 14 Uhr)

Worum geht es?

1. ***Die Schulwegsicherheit an den Landesstraßen L 331 und L 333 in Riede-Felde (Kreis Verden) ist mangelhaft.*** Um diesem Zustand abzuhelpfen, versucht unsere BI Schulwegsicherheit Riede durch Nachfragen bei den zuständigen Stellen auf kommunaler Ebene, beim Landkreis Verden und beim Land Niedersachsen (es sind ja Landesstraßen) seit Anfang 2010 auf das Problem aufmerksam zu machen.

Der Gemeinderat in Riede hat am 20.9.12 gefordert, dass die Schulwegsicherheit an den Landesstraßen verbessert werden muss.

Die Bürgerinitiative Schulwegsicherheit unterstützt diesen Beschluss durch Unterschriftensammlungen (mit fast 1000 Unterschriften) (an Landkreis Verden und die Fraktionen des (damaligen und) derzeitigen Nds. Landtages weiter geleitet), die Organisation von Vorort-Termins mit den Landtagskandidaten (am 15.11.12), mit Anträgen an die Landesbehörden für Straßenbau und Verkehr in Verden und Nienburg, mit Nachfragen (im Gemeinderat Riede, im Samtgemeinderat Thedinghausen, an den Landrat und Kreistagsabgeordnete, an die Landesministerien), durch das Einreichen einer Petition an den Präsidenten des nds. Landtags, durch Postkartenaktionen, mit denen wir PolitikerInnen um Hilfe bitten und mit Plakaten und Bannern (dank Sponsorenunterstützung der örtlichen Wirtschaft), die an den entsprechenden Landesstraßen auf das Problem aufmerksam machen.

Dank der Unterstützung des Schulwegs doktors Herrn Wirtjes vom ACE (ehem. Polizist) konnten wir mit der Petition im Jahr 2013 Verbesserungsvorschläge einreichen. Und im Sommer 2016 hat eine Gruppe Studierender von der Hochschule Bremen (Labor für Verkehrswesen und Städtebau (LaVeS)) die Verkehrssituation in Riede-Felde wissenschaftlich untersucht, die Ergebnisse im Erbhof Thedinghausen vorgestellt und Lösungen aufgezeigt (<http://www.hs-bremen.de/internet/de/einrichtungen/fakultaeten/f2/abt2/Personal/Professoren/Mueller/Downlo>

[ads/Semarb/](#)).

Der dringend benötigte Radweg an der L 333 (Lückenschluss Felde-Okel) ist seit mehr als einem Jahr in der Prioritätenliste des Landes Niedersachsen. Wie wird eine Planung für einen kreisübergreifenden Radweg in Gang gebracht? Die hiesigen Landtagsabgeordneten haben für diesen Radweg noch keine unterstützende Hilfe angeboten. - Leider.

Erreicht wurde bis heute wenig: Versetzung eines Ortsschildes an der L 331 (Es steht jetzt direkt vor der Bushaltestelle bei der Fa. Voigt, welche damit innerorts liegt.), Errichtung eines Stoppschildes an der Einmündung der L 333 in die L 331 und Temporeduzierung auf 70 km/h (statt 100) auf dem 400 m langen Teilstück der L 333 (zwischen Abzweig Heiligenbruch und Einmündung in die L 331), auf dem Schulkinder ohne Fuß- und Radweg ihren Weg zur Schulbushaltestelle nehmen.

Leider hören/lesen wir als BürgerInnen immer wieder die Antworten: Geht nicht. Der fließende Verkehr hat Vorrang. Wir sind nicht zuständig; die anderen sind's. Die Zahl der Unfälle reicht nicht aus.

Detaillierte Informationen zu unseren Bemühungen finden Sie hier: www.bi-schulwegsicherheit-riede.de .

Aber handeln muss der Landkreis Verden, die NLBSTV-GB Verden und das Land Niedersachsen! - Kinder haben keine Lobby und nur das Reden von „Vision Zero“ und „Kinder sind wichtig“ verbunden mit der Erklärung der Nichtzuständigkeit reicht unseres Erachtens nicht aus.

2. Auch die Sorgen der [BürgerInnen vom lahmen Internet in Riede-Felde](#) sind ein verkehrspolitisches Thema, das uns hier bewegt:

Verkehrsminister Dobrindt verspricht: „Breitbandförderung: 50 MBit/s für alle – bis 2018!“
Kann es so viel „Pech“ geben? fragen die BürgerInnen vom lahmen Internet in Riede-Felde, die mit Breitbandgeschwindigkeiten von 284 kbit/s bzw. weniger als 2 Mbit/s bzw. weniger als 6 Mbit/s auskommen müssen.

Hintergrund der Frage ist zum einen das Versprechen von Verkehrsminister Dorbindt *„Breitbandförderung: 50 MBit/s für alle – bis 2018!“* und die gemachten Erfahrungen mit der „Nicht-Förderung“ in den letzten 8 Jahren. Nachdem der Ortsteil Felde a) trotz Förderantrags der Gemeinde Riede schon bei den Förderungen im Rahmen des Konjunkturprogramms II + EFRE + GAK im Jahr 2009/2010 leer ausging, b) bei den Aktivitäten der Breitband-GmbH Landkreis Verden (deren Ziel es war, alle weißen Flecken zu beseitigen) keine Berücksichtigung erfuhr, c) und auch bei den Förderprogrammen vom Land Niedersachsen und dem Bund 2014 nicht berücksichtigt wurde, d) führte im Jahr 2016 die „Vectoring-Regel“ der GAK-Förderung dazu, dass Felde-Bruchseite hinterzu („Imhorst“) immer noch ein unterversorgtes Gebiet mit teilweise weniger als 2 Mbit/s ist. Und das als eines von 9 immer noch unterversorgten Gebiete im Landkreis Verden. Für die restlichen 33 unterversorgten Gebiete wurde ein Antrag gestellt und am 18. Mai 2017 auch nahezu komplett bewilligt. -

Unser Frage jetzt: Was kann getan werden, dass auch das schlechtversorgteste Gebiet im Landkreis Verden hier in Riede- Felde endlich (garantiert!) von Fördermitteln (GAK Nds.) profitiert?

3. Seit Jahren bemühen sich Gemeinderat Riede und einzelne BürgerInnen darum, dass [das Ortseingangsschild an der L 331 in Riede \(Bremer Str.\) hin zum NP-Markt versetzt](#) wird. Und dass [die Raserei \(Tempo 100\)](#) zwischen Riede und Felde ein Ende hat. (Tempobegrenzung) Dafür spricht die Sicherheit der querenden Fußgänger, weniger Lärm für die Anwohner, das gewollte Zusammenwachsen zwischen Riede und Felde und die Tatsache, dass solche Maßnahmen im Nachbarkreis Diepholz sehr wohl möglich sind (z.B. Weyhe-Ahausen, L 331, Tempo 50 und L 333 Syke-Friedeholz (Ortseingangsschild vorm Ort)). Die Verkehrsbehörden beim Landkreis Verden und

die Landesbehörde urteilen aber: „Unmöglich.“

Unsere Frage: Die STVO ist für alle gleich. - Warum wird verschieden argumentiert und gehandelt?

4. Vor 100 Jahren hieß es "Felde - Bezirk Bremen" und auch "Felde bei Syke" war geläufig. - Vor 40 Jahren führte die Gebietsreform dazu, dass Riede und Felde nicht mehr Teil des Kreises Grafschaft Hoya (mit der Kreisstadt Syke) waren und auch nicht dem (erweiterten) Landkreis Diepholz zugeordnet wurden.

Beide Orte wurden zur [Gemeinde Riede](#) verschweißt, bildeten dann gemeinsam mit Emtinghausen, Thedinghausen und Blender die [Samtgemeinde Thedinghausen](#) und gehörten (als einzige Kommune auf der linken Weserseite) nun dem [Landkreis Verden](#) an.

Formal ist alles klar. - Aber wir leben im **Grenzgebiet**: Zwischen Riede, Felde, Emtinghausen einerseits und Syke-Gödesdorf, Syke-Okel, Weyhe-Ahausen und Weyhe-Sudweyhe andererseits verläuft nicht nur die Kreisgrenze zwischen dem Landkreis Verden und dem Landkreis Diepholz.

Es ist auch die Grenze zwischen dem Zuständigkeitsbereich der NLBSTV-GB Verden und NLBSTV-GB Nienburg, zwischen dem Bezirk Lüneburg und dem Bezirk Hildesheim, zwischen der Polizei Verden/Osterholz und der entsprechenden Behörde „drüben“, zwischen der entsprechenden Nahverkehrsgesellschaften etc....

Die Frage: Wie wird sichergestellt, dass die Interessen der BürgerInnen in so einem **Grenzgebiet** gut berücksichtigt werden? Sprechen die Nachbarbehörden kooperativ miteinander? Oder agiert jeder nur bis zu seinem (Teller-) Rand. - Für uns ist verkehrlich der Zugang (per Rad, ÖPNV und Pkw) nach Bremen, Syke, Weyhe und Achim relevant.

Werte Bundes- und LandespolitikerInnen, wir hoffen, dass Sie zu [unserem Vorort-Termin am 7.9.2017](#) kommen können und uns ein paar Antworten und Aussichten mitbringen.

Und wir hoffen, dass unsere Kommunalpolitiker, unsere Unterstützer und die Verwaltungsfachleute Zeit und Interesse haben, zu dem Termin nach Felde und Riede zu kommen.

Auf ein gutes Gespräch und Antwort hoffend, sende ich gute Grüße,

Ilse Lange für die BI Schulwegsicherheit und die BürgerInnen vom lahmen Internet in Riede-Felde, Imhorst 2, 27339 Riede-Felde, Tel.: 04294 – 1412

Nachtrag vom 21. August 2017 – verschickt an den gleichen Verteiler:

Nachtrag zur Einladung zum Vorort-Termin zu Verkehrsproblemen in Riede und Felde am 7.9.2017:

„Der dringend benötigte Radweg an der L 333 (Lückenschluss Felde-Okel) ist seit mehr als einem Jahr in der Prioritätenliste des Landes Niedersachsen. Wie wird eine Planung für einen kreisübergreifenden Radweg in Gang gebracht? Die hiesigen Landtagsabgeordneten haben für diesen Radweg noch keine unterstützende Hilfe angeboten. - Leider.“

Der Hintergrund für diese Textpassage im Einladungsschreiben ist folgender:

- Am **1. Oktober 2012** wurde im niedersächsischen Landtag der **Radwegkonzept 2012** für Landesstraßen beschlossen. In der Prioritätenliste des Landes¹ sind drei Radwege aus dem Landkreis Verden: L 171 (Kirchlinteln – Jeddigen; **6,05 km**), L 201 ((Blender)-Oiste –Hoya-Magelsen; 5,88 km) und L 200 (Rethem-(Dörverden)-Eystrup; 3,1km) .

Sehr zügig macht sich die Gemeinde Kirchlinteln an die Planung des Radwegs. Schon im **Dezember 2012** ist der Radweg Thema im dortigen Rat. Und zwei Landtagsabgeordnete helfen, indem sie in Briefen an den Bürgermeister ihre Unterstützung anbieten (Herr MdL Hocker) und Tipps zum

¹ *Nur Radwege, die in diese Prioritätenliste gekommen sind, dürfen gebaut werden.*

Vorgehen (Herr MdL Hogrefe) geben.

Am **1.11.2012** – also **einen Monat nach der Entscheidung in Hannover** – wird Herr MdL Hogrefe in den Verdener Nachrichten zitiert. Im Bericht „Radweg an L 171 bekommt Priorität - Hogrefe rät zu baldigem Grunderwerb“ (http://www.weser-kurier.de/region/verdener-nachrichten_artikel-Radweg-an-L-171-bekommt-Prioritaet-arid,411388.html) heißt es: „...In einem Brief an Bürgermeister Wolfgang Rodewald habe Hocker die Erwartung des Ministeriums so beschrieben: "Die Kommune übernimmt bei Planung und Grunderwerb für den Erfolg dieses Projektes eine besonders relevante Funktion." Weiter schreibe er, dass es von den Aktivitäten der Gemeinden abhängt, ob das Gesamtprojekt seine Baureife erhalte. Dazu Hogrefe: "Das Verkehrsministerium hat mir mitgeteilt, dass von Gemeinde zu Gemeinde sehr individuell verfahren werden soll, je nach Finanzkraft und Engagement." Er rate der Gemeinde Kirchlinteln, schon einmal den Grunderwerb für die Radwegtrasse vorzunehmen. "Vielleicht sind einige Grundeigentümer ja auch bereit, einen Preis unterhalb des Verkehrswertes zu akzeptieren....". -

- Im **Juni 2016** wurde im niedersächsischen Landtag der **Radwegkonzept 2016** für Landesstraßen beschlossen. In der Prioritätenliste des Landes sind vier Radwege aus dem Landkreis Verden: L 171 (Kirchlinteln – Jeddigen; **jetzt: 10,180 km**), L 333 (Riede-Felde) L 331 – Okel; 4,12 km), L 123 (Ottersberg-) Otterstedt-Vorwerk; 4,725 km) und L 201 (Blender-)Oiste – Magelsen; 5,88 km).

Wer ist nun für die Planung des Radweges L 333 (Lückenschluss Felde-Okel) zuständig? - In Kirchlinteln hat damals 2,5 Monate nach der Aufnahme in die Prioritätenliste des Landes der Rat der Gemeinde dazu getagt. **Wer muss hier in der Samtgemeinde Thedinghausen die Initiative ergreifen:** die Verwaltung im Rathaus?, der Gemeindedirektor?, der Rat Riede? der Samtgemeinderat?²

Inzwischen sind **14 Monate** vergangen seit dem der Radweg an der L 333 (Felde-Okel) den ersehnten **Platz in der Prioritätenliste des Landes Niedersachsen** bekommen hat und es soll wohl auch einen Hinweis aus dem Ministerium (Herr Irek?) gegeben haben, man könne ja mal mit den Planungsvorarbeiten (Landerwerb?) beginnen. --- Aber getan wurde – soweit ich weiß – **nichts**.

Im Verlaufe der letzten Monate habe ich deshalb schon zwei Mal bei Herrn Gemeindedirektor Hesse im Rathaus in Thedinghausen nachgefragt: **Hat sich im Thedinghauser Rathaus schon einer der Landtagsabgeordneten im Kreis Verden gemeldet und seine Unterstützung mit Tipps (wie damals Herr MdL Hogrefe in Kirchlinteln(L 171)) oder in Form eines Briefes (wie damals Herr MdL Hocker für Kirchlinteln (L 171)) angeboten?** Die Antwort von Herrn Hesse lautete jeweils: **“Nein.”** -

Und deshalb ist diese Textpassage in der Einladung zum Vorort-Termin zu Verkehrsproblemen in Riede-Felde eingegangen:

„Der dringend benötigte Radweg an der L 333 (Lückenschluss Felde-Okel) ist seit mehr als einem Jahr in der Prioritätenliste des Landes Niedersachsen. Wie wird eine Planung für einen kreisübergreifenden Radweg in Gang gebracht? Die hiesigen Landtagsabgeordneten haben für

2 Müssen sich erst **Ortsbürgermeister Schmock (Syke-Okel) und Bürgermeister Winkelmann (Riede)** treffen und dann gemeinsam beim NLSTBV-GB Verden und NLSTBV- B Nienburg vorstellig werden oder beantragen (welches Formular?), dass der kreisübergreifende Radweg an der L 333 (Lückenschluss) Felde-Okel gebaut wird? **Oder Müssen sich erst die Verwaltungsspitzen von Syke und der SG Thedinghausen, also Frau Bürgermeisterin Laue und Herr GD Hesse** treffen und dann gemeinsam beim NLSTBV- GB Verden und NLSTBV- GB Nienburg vorstellig werden oder beantragen (welches Formular?), dass der kreisübergreifende Radweg an der L 333 (Lückenschluss) Felde-Okel gebaut wird? **oder** müssen sich erst **die Landräte der Landkreise Verden und Diepholz, also Herr Bohlmann und Herr Bockhop** treffen und dann gemeinsam beim NLSTBV- GB Verden und NLSTBV-GB Nienburg vorstellig werden oder beantragen (welches Formular?), dass der kreisübergreifende Radweg an der L 333 (Lückenschluss) Felde-Okel gebaut wird? **oder wie ist der richtige Weg? - Ich weiß es wirklich nicht! - Wer kennt sich aus?**

diesen Radweg noch keine unterstützende Hilfe angeboten. - Leider.“

Ich hoffe damit zum Verständnis und Verstehen beigetragen zu haben.

Ilse Lange, 21.8.2017

PS: Und wenn Sie sich jetzt fragen sollten, wie ein Lückenschluss (an der L 171) von 6,050 km auf 10,180 km „anwachsen“ kann, muss ich passen. Diese zusätzlichen 4130 m kann ich mir und Ihnen auch nicht erklären. - Leider.

Quelle: aus dem Radwegekonzept 2012 für Landesstraßen

Seite 17:

Geschäftsbereich Verden

Landkreis	Straße	Streckenbereich	RW-Typ	Länge (km)
Celle	L 240	Müden - Poltzen	GRW	1,600
Celle	L 281	Eschede - Starkshorn	GRW	2,300
Celle	L 283	Eldingen - Hohnhorst	GRW	2,900
Heidekreis	L 171	Sprengel - Schöliern	GRW	2,295
Heidekreis-Hannover	L 190	Esseler Kreuzung - Sprockhof	GRW	7,200
Heidekreis-Verden-Nienburg	L 200	Rethem - Eustrup	GRW	3,100
Rotenburg/W.	L 131	Elsdorf - Abbendorf	GRW	4,210
Rotenburg/W.	L 131	Westervesede - Hemslingen	GRW	6,700
Verden-Rotenburg/W.	L 171	Brunsbrock - Kreisgrenze-(Jeddingen)	GRW	6,050
Verden-Nienburg	L 201	Oiste - Hoya (Magelsen)	GRW	3,400

Quelle: aus dem Radwegekonzept 2016 für Landesstraßen

Radwegekonzept 2016



NLSBV Geschäftsbereich	Landesstraße	Streckenbereich	Landkreis	Finanzierungstyp	Länge (km)
Verden	L 131	Elsdorf - Abbendorf	Rotenburg/W.	GRW	3,780
	L 190	Esseler Kreuzung - Kreisgr. (1.685) - Sprockhof	Heidekreis-Hannover	GRW	9,110
	L 171	Brunsbrock - Kreisgrenze(3.25) - Jeddingen	Verden-Rotenburg/W.	GRW	10,180
	L 240	Müden - Poltzen	Celle	GRW	1,600
	L 333	L 331 - Kreisgrenze (2,6) - Okel	Verden - Nienburg	GRW	4,120
	L 131	Westervesede - Hemslingen	Rotenburg/W.	GRW	7,264
	L 132	Otterstedt - Kreisgrenze (3,0) - Vorwerk	Verden-Rotenburg/W.	GRW	4,725
	L 163	Beetenbrück - Döshorn - Abzw. B 209	Heidekreis	GRW	6,500
	L 282	Heldebeck - Beedenbostel	Celle	GRW	2,350
	L 159	Häuslingen - B 209 - Altenwählingen	Heidekreis	GRW	1,720
	L 311	Wählingen - Kreisgrenze (Hänlisen)	Celle (Region Hannover)	GRW	3,650
	L 201	Oiste - Kreisgrenze(4,5) - Magelsen	Verden-Nienburg	GRW	5,880